

Studiengangsgespräch Computervisualistik 31.05.2023

Termin: 31.05.2023 ab 13:00 Uhr

Gesprächsleitung: Prof. Dr. Bernhard Preim (Studiengangsleiter)

Themen:

- Studierbarkeit
- Übergang vom Bachelor Computervisualistik zum Master Visual Computing
- allgemeiner Studienverlauf
- Überlegungen zu einer Studiengangsevaluation.

Die Themenbereiche wurden im Gespräch als zusammenhängendes Thema beraten, ohne eine strikte Unterteilung entsprechend der vorgeschlagenen Einzelthemen vorzunehmen.

Begonnen wurde das Studiengangsgespräch mit einer Auswertung der Studierendenzahlen der vergangenen Semester bis zum aktuellen Sommersemester. Dabei wurde nochmals deutlich, dass die Studierendenzahlen recht niedrig sind und im Verlauf der Semester auch noch der Schwund stark zuschlägt. Mit dem Blick auf den Übergang zum Master ergeben sich hier nur eine sehr niedrige Anzahl an potentiellen zukünftigen Masterstudierende.

Ferner wurde festgestellt, dass es einen sehr großen Anteil an Studierenden gibt, die über der regulären Regelstudienzeit liegen. Hierbei spielen sicherlich auch Effekte der Corona-Semester eine Rolle.

Es wurde darüber diskutiert, welche Punkte für die Verlängerung des Studiums verantwortlich sein könnten.

Ein Punkt stellt hierbei die Praktikumsphase dar. Offenbar benötigen viele Studierende in dieser Phase mehr Zeit als es eigentlich vorgesehen ist. Ein weiteres Thema scheinen das nicht immer verfügbare Lehrangebot im Bereich der Seminare zu sein. Ebenso spielen Wiederholungen von Prüfungsleistungen eine Rolle.

Um den Problemen entgegen zu wirken, werden vom Studiengangsleiter Sprechzeiten bzw. Beratungsmöglichkeiten angeboten, welche in den letzten Semestern/Jahren zusehends weniger genutzt werden. Zusätzlich versucht der Studiengangsleiter auch direkt ins Gespräch mit den Studierenden zu kommen, aber auch hier ist die aktive Teilnahme sehr gering.

In der Diskussion wurde deutlich, dass die Studierenden offenbar durch die Einschränkungen zu Corona-Zeiten sich auch stärker auf elektronische Hilfestellung bspw. via FIN-Discord-Server fokussieren.

Auch die Thematik Studierendenzahlen wurde noch einmal aufgegriffen. Es festigt sich der Eindruck, dass kaum Werbung für die Studiengänge erfolgt und dass Präsentation der Computervisualistik auch überarbeitet werden müsste. Allgemein müsste geschaut werden, wie der Studiengang beschrieben wird und welche Begriffe zusätzlich dem Studiengang zugeordnet werden sollten, um den Studieninteressierten ein besseres Bild des Studiums zu geben. Auch die Namensgebung für den Studiengang wurde noch einmal beraten. Es stellt sich die Frage ob bspw. ein Titel wie Visual Computing positiv in der Werbung ist, oder ob der englischsprachige Titel eher Interessierte verschreckt, da sie dann von einem englischsprachigen Studiengang ausgehen.

Die Thematik VR / AR wurde noch einmal aufgegriffen. Es gibt mittlerweile ein Angebot durch Prof. Hansen. Es sollen auch Gespräche mit weiteren Personen geführt werden, ob weitere Kooperationen eingerichtet werden können. Es werden hier Möglichkeiten zusammen mit Prof. Wolbers, Prof. Witte und Prof. Haase gesehen. Der Studiengangsleiter wird hier Kontakt aufnehmen.

Bei den Beratungen zur Allgemeinen Visualistik und den Anwendungsfächern wird angeregt bei einer zukünftigen Studiengangskonferenz die Thematik „Steigerung der Attraktivität mit einer Professur in Computerspiele“ zu besprechen.

Abschließend wurde noch die Idee einer Studiengangsevaluation beraten. Die Durchführung wird positiv gesehen. Problematisch wurde gesehen, dass eine entsprechende Teilnahmequote erreicht wird. Es gab einige Diskussionen, welche Wege man hier gehen könnte, um einen größeren Studierendenkreis zu erreichen. Als Aufgabe wurde festgelegt einen entsprechenden Fragekatalog auszuarbeiten um eine Evaluation durchführen zu können.